

**RECHT**

Bundesministerium für Justiz  
zH Herrn Dr. Georg Kathrein  
Museumstraße 7  
1070 Wien  
**per Email:** [team.z@bmj.gv.at](mailto:team.z@bmj.gv.at) und  
[begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

Österreichische Post AG  
Unternehmenszentrale  
Postgasse 8  
1010 Wien, Österreich

Tel.: +43 (0) 577 67 / 23415  
Fax: +43 (0) 577 675 / 23415  
E-Mail: [anneliese.ettmayer@post.at](mailto:anneliese.ettmayer@post.at)

**05. DEZEMBER 2011**

**GRUNDBUCHS-NOVELLE 2012**  
**IHRE GZ. BMJ-Z95.001/0002-14/2011**

Sehr geehrter Herr Dr. Kathrein!

Die Österreichische Post AG erlaubt sich zur Grundbuchs-Novelle 2012 (331/ME) wie folgt Stellung zu nehmen:

Der Entwurf sieht in § 119 Abs 2 GBG vor, dass die gemäß § 119 Abs 1 GBG zu verständigenden Personen auf die Zustellung verzichten können.

Die Zustellung eines gerichtlichen Schriftstückes hat für den Empfänger eine erhöhte Signalwirkung; dadurch wird dem Empfänger die Bedeutung des zuzustellenden Schriftstückes jedenfalls bewusst.

Es ist auch nicht ausgeschlossen, dass sich die in § 119 Abs 1 GBG genannten Personen zu einem Zustellverzicht drängen oder überreden lassen.

Aus den dargelegten Gründen sollte die Möglichkeit eines Zustellverzichts – genau im Gegenteil – gesetzlich ausgeschlossen werden.

Die Österreichische Post AG ersucht um Berücksichtigung ihrer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Anneliese Ettmayer  
Leitung Abt. Recht

Mag. Torsten Marx  
Handlungsbevollmächtigter